Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 14

Artikel: Vorsicht! Ein Glücksbrief
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463540

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IM SÜDEN

A. Grimm

„Mit unserem guten Nostrano Geld verdienen? Ja, wenn er fein säuberlich in geeichte Flaschen gefüllt wäre. Aber wer macht uns das?!"

Vorsicht! Ein Glücksbrief

Innerhalb von wenigen Wochen sind wir numehr zum sechsten Male in die Glückskette des Hauptmanns di Vilterio einbezogen worden. Schon das erste Mal dachten wir daran, dieses seltsame Dokument moderner Magie an unsere Leser weiter zu leiten, sahen aber davon ab, weil der Brief, im Verhältnis zu dem Interesse, das er wecken könnte, zu viel Platz beanspruchte. Seine sechsmalige Wiederkehr hat uns aber überzeugt, daß doch weitere Kreise von der Invasion betroffen sein müssen...

Die letzte Zusendung ist insofern die interessanteste, als auf der Rückseite des Glückbriefes folgende Mitteilung steht...

Los Angeles, Calif. (U.S.A.)

Lieber F.,

ich benütze gleich die Rückseite des Glücksbriefes für Mitteilungen.

Ich kriegte den Brief via Deutschland gerade am 15. Januar 1931, d. h. am Tage des Rendez-Vous mit v. Sternberg. Spasseshalber zeigte ich ihm den Brief und er leistete sich den Jux und telegraphierte an Bernhard Shaw: «Did you make use of the chain of Luck of the Vilterio?» „Haben Sie die Glückskette von de Vilterio benützt?" Und Shaw, der Skeptiker, telegraphierte zurück: «My years taught my to be careful!» „Meine Jahre haben mich gelehrt, vorsichtig zu sein!" — Daraufhin haben wir alle Beide Schafsgesichter gemacht, und ich fand es gut, nicht klüger sein zu wollen als Shaw, d. h. ich spediere die Kette weiter... Sie mögen es mit diesem Exemplar halten wie Sie wollen. Fisch.

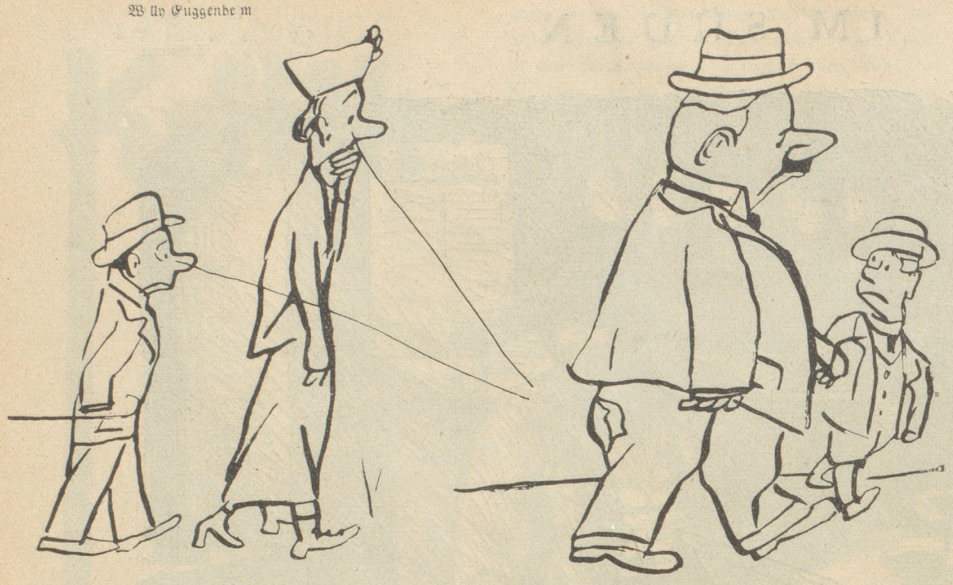
Die Anfrage an Bernhard Shaw findet ihre Erklärung im Vorkommen seines Namens unter den Beteiligten. Ob es freilich der alte Schläuling mit seiner Beteiligung so ernst gemeint hat, wie er vorgibt, ist eine offene Frage. — Der Glücksbrief des Hauptmanns de Vilterio lautet:

Wünsche des Glücks.

Sende diese Kette weiter. Fertige 9 Abschriften an und sende diese an deine begabtesten Freunde, denen du Glück wünschest. Sende diese Kette wennmöglich 24 Stunden nach dem Empfang weiter. Die Kette hat in Italien begonnen bei einem Straßensänger und setzte sich fort bei dem Piloten Hauptmann Mario de Vilterio. Die Kette soll neunmal um die Erde gehen, damit sie jedem Empfänger Glück und Karriere bringt. Schon innerhalb der nächsten neun Tage wird sich etwas ereignen, was dich freut!

Der Hauptmann de Vilterio gewann am 9. Tage das große Los. (100,000 Lire in

Wly Guggenheim



„Vatter, du häsch es Loch im Hosebode!"
„Ja de bringsch, uf dä Aprilschärz khei i nüd ine."

Gold.) Pola Negri heiratete einen Fürsten und Macdonald, dem das Schicksal ebenfalls in unserer Kette entgegengetreten ist, stürzte am 7. Tage die Regierung Baldwins. Wehe dir aber, wenn du diese Kette durchbrichst, wenn du sie als Scherz auffassest und nicht weiter sendest. Unglück über Unglück wird dir zustoßen. Das Haus des Mr. Ville wurde am 3. Tag zertrümmert, weil er die Kette nicht ernst nahm. Reis of Loeben ist blind geworden, da sie nach Empfang dieser Kette diese nicht weiter gegeben hatte. Der Frau Sanitätsrat Dr. Müller wurde das rechte Bein amputiert und Signor Ferrari und Pan Lubowirski sind bald darauf mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt gekommen. Hüte dich also, das Schicksal herauszufordern. —

Die Kette des Glücks: Der Straßensänger an de Vilterio, dieser an Dominiko Reraro, dieser an Mitti Lord Burn, dieser an Bernhard Shaw, dieser an Max Schmeling, dieser an Nurmi, dieser an Oberst Kuseljaff, dieser an Schaljapin, dieser an Nora Bjoernsen (dieser verunglückte bei einem Skiausflug, nachdem sie sich über die Kette lustig gemacht hatte) Ihr Freund rettete die Kette. Er teilte allen Empfängern mit, daß er am fünften Tage nach der Rettung sein verlorenes Gehör wieder erlangt habe.) Dieser also an Brod Torkelson, dieser an Eckener, dieser an Geheimrat Hans Werner, dieser an Fräulein Elli Koch, diese an Helene M. Meyer, dieser an Lil Dagover, diese an Fr. Dr. Stresemann, diese an Rechtsanwalt Dr. Blumenkopp, dieser an Martin Grundwald, dieser an Paul Frische, dieser an Fräulein Cherry Czerniejewicz, diese an Gustav Marschalk, dieser an Jean von Morgen, dieser an Elisabeth Trappe, diese an Walter M. Holetzko, dieser an Rudolf Fischer, dieser an E. F., dieser an den Nebelspalter.

Maschinenschrift. Original italienisch. Die Kette darf in keinem Lande aufgehalten werden. Sie hat am 3. März 1930 begonnen. Bisher kursierte sie in Italien, Frankreich, England, Deutschland, Schweden, Finnland, Norwegen, Amerika, Schweiz. Sie soll in sieben Jahren neun Mal um die Erde gehen. Der Empfänger, Besitzer am 3. März 1937, ist verpflichtet, die Redaktion des Corriere della Sera, Milano, Via Polliera, hierüber in Kenntnis zu setzen und alle Beteiligten haben die weiteren Verfügungen des Hauptmanns de Vilterio zu beobachten. Er wird am 10. April 1937 in der französischen Zeitung „Matin" unter dem Titel «Arc en ciel Bonheur» an alle Beteiligten einen Aufruf richten.

— — Eine andere Linie der neunköpfigen Hydra führt von Dr. Blumenkopf über die Prinzessin Maxi von Rumänien zur Königin von Griechenland usw usw. zu uns. Bei seiner neunmaligen Wiedergeburt in jedes Empfängers Hand errechnen sich in der Descendenz ganz horrente Zahlen. Gesetzt, alle Empfänger geben den Brief neunmal weiter, dann springt die Anzahl von 1 auf 9 auf 81 auf 729 usw. und müßte bei den 26 Gliedern der vorliegenden Kette bereits die nette Summe von 10,000,000 .... (25 Nullen) erreicht haben — wogegen gehalten die gesamte Menschheit mit ihren 2,000,000,000 (neun Nullen) ein bescheidener Bruchteil ausmachen würde. Man sieht also: Die Kette hat alle Chancen, in sieben Jahren neun mal um die Erde zu gehen ... selbst wenn der Großteil der Empfänger die Kette fallen läßt und sich lieber Hals und Beinbruch aussetzt, als den Zauber neunmal abzuschreiben.

Der letzte Empfänger berichtet uns, daß ihm die Kette wenig Glück beschied, er erlitt am Morgen eine schwere Blutung, die auch durch den Glücksbrief nicht gestillt werden konnte. Es bedurfte hierzu schon einer hochprozentigen Adrenalin-Watte. Wir unsererseits können versichern, daß uns bis dato weder das Haus eingestürzt, noch das Bein gebrochen wurde, obschon der erste Bote des Glücks bereits seit 5 Wochen im P.K. schlummert.

Sollte nun ein besonders teilnehmender Freund für uns Schlimmes befürchten, so mag er, ähnlich wie der verdienstvolle Freund der Nora Bjoernsen, die Kette aufnehmen und auf diese Weise uns und sich in die Bande des Glückes einschmieden. Der Text wäre dann zu ergänzen ... dieser an E. F., dieser an den Nebelspalter, dort wurde die Kette aufgenommen von ... und weitergeleitet an ...

Sehr wohl möglich, daß uns das tatsächlich Glück bringen könnte. Neun Mal um die Erde zu kommen, wäre keine schlechte Reklame für uns. — Also, lieber Freund, halten Sie sich nicht für klüger als Bernhard Shaw und nehmen Sie die Kette des Glückes auf. — Glück auf!

*

Schüttelreim

Froh conferiert der Sedlmayer,
Ein großer Freund der Maedel sei er.

Baerti

Gandhi und der Vizekönig von Indien

Taxameter- und Reiseunternehmung
Telephon **1111** SELNAU
Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig
8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.